

**GESCHÄFTSBERICHT**

**DER**

**MÜLLER - DIE LILA LOGISTIK AG**

**FÜR DAS**

**GESCHÄFTSJAHR 2005**

**EINZELABSCHLUSS NACH HGB**

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

<b>3</b>	<b>Lagebericht</b>
<b>11</b>	<b>Bilanz / Aktiva</b>
<b>12</b>	<b>Bilanz / Passiva</b>
<b>13</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>14</b>	<b>Anhang</b>
<b>26</b>	<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>
<b>27</b>	<b>Erklärung zum Corporate Governance Kodex</b>
<b>28</b>	<b>Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers</b>

## **Lagebericht der Müller - Die lila Logistik AG für das Geschäftsjahr 2005**

### **Gegenstand der Gesellschaft**

Müller - Die lila Logistik AG übernimmt verschiedene Managementfunktionen der Lila Logistik Gruppe. Operative Logistiktätigkeiten, wie Beratung und operative Logistikdienstleistungen, werden in den verschiedenen Tochtergesellschaften umgesetzt.

Die Mitarbeiter der Gesellschaft verteilen sich auf Vorstand, Vorstandssekretariat, Vertrieb, Controlling sowie Investor Relations/Marketing.

Alle genannten Funktionen dienen entweder der Führung der Unternehmensgruppe oder werden als interne Dienstleistung den Tochtergesellschaften gegen Vergütung zur Verfügung gestellt. Sitz der Aktiengesellschaft ist Besigheim; es bestehen keine Niederlassungen.

### **Beteiligungen**

#### **Beendigung der Zusammenarbeit im Joint Venture mit VEDES**

Das Joint Venture mit der VEDES Gruppe aus dem Jahr 2004 wurde mit Wirkung zum 1. April 2005 im beiderseitigen Einverständnis beendet. Die bisherigen Gesellschafter des Joint Ventures unter dem Namen Vedes-Müller Logistik GmbH trafen einvernehmlich die Entscheidung, das Joint Venture aufgrund geänderter Rahmenbedingungen nicht fortzuführen. Vor dem Hintergrund stark reduzierter Umsatzerwartungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 und dem kommenden Geschäftsjahr 2006 waren die erforderlichen Ertragsziele nicht zu erreichen. Vereinbarungsgemäß führt die Vedes Logistik GmbH als alleinige Gesellschafterin die logistische Abwicklung und die Gesellschaft seit dem 1. April 2005 fort. Gegenseitige Forderungen aus dem Joint Venture bestehen nicht mehr.

#### **Müller - Die lila Logistik Ost GmbH**

Aufgrund eines bevorstehenden Projektanlaufes ging im Dezember 2005 die Tochtergesellschaft Müller - Die lila Logistik Ost GmbH (Zwenkau) aus der Übernahme und Umfirmierung der NECKARPOOL Verwaltungsgesellschaft mbH hervor.

#### **Umfirmierungen von Tochtergesellschaften im Zuge der Branchenkommunikation**

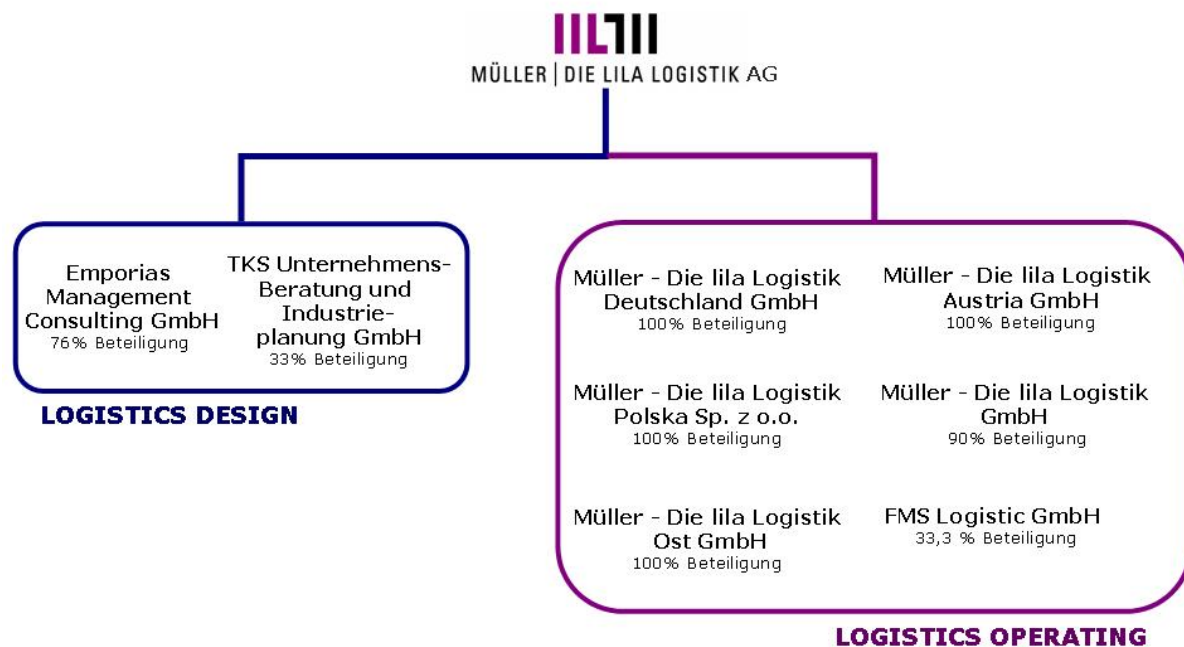
Die Fokussierung auf die Branchenkommunikation und die hieraus resultierende Vereinheitlichung des Corporate Images führten im Beteiligungsportfolio zu folgenden Umbenennungen:

- Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH (ehemals Müller Logistics Operating GmbH)
- Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH (ehemals ILS Industrie Logistik Service GmbH)
- Müller - Die lila Logistik GmbH (ehemals Wüstefeld Logistik GmbH)

- Müller - Die lila Logistik Polska Sp. z o.o. (ehemals M & W Logistics Polska Sp. z o.o.)

Einhergehend mit der Umbenennung und der Stärkung der Marke begleiteten flankierende Maßnahmen den regionalen Unternehmensauftritt der Gesellschaften.

Die aktuelle Struktur des Konzerns ohne die Darstellung der Enkelgesellschaften:



### Ergebnisabführungsverträge

Zwischen Müller - Die lila Logistik AG und folgenden Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge:

Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH, Besigheim,  
Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH, Herne und  
Emporias Management Consulting GmbH, Unterföhring.

### Branchenentwicklung

Der Markt für die Erbringung von Logistikdienstleistungen ist sehr heterogen. Einheitliche Markttendenzen lassen sich nur schwer ableiten. Mittelständische Logistikunternehmen aus dem Transportbereich sind im Betrachtungszeitraum 2005 großen Belastungen durch z.B. LKW-Maut, steigende Kraftstoffpreise und dem Vordringen ausländischer Konkurrenten

ausgesetzt gewesen. Zusätzlich verstärkten die Kunden aus allen Branchen den fortwährenden Druck, Effizienzsteigerungspotenziale in der Kontraktlogistik zu realisieren. Die Automotive-Branche verzeichnete im Jahr 2005 lediglich ein moderates Branchenwachstum.

Für die Müller - Die lila Logistik AG als mittelständischem Anbieter von Logistikdienstleistungen können folgende Aussagen zur Marktsituation getroffen werden:

Müller - Die lila Logistik AG konnte aufgrund der klaren Branchenfokussierung und der Konzentration auf höherwertige Logistikdienstleistungen im Geschäftsjahr 2005 die Ertragskraft weiter steigern. Das Umsatzwachstum von Müller - Die lila Logistik AG lag aufgrund von Sondereffekten durch die Auflösung des Joint Ventures mit VEDES und der hiermit verbundenen Entkonsolidierung geringfügig unter dem Branchenwachstum.

## **Geschäftsverlauf**

### **Umsatz**

Müller - Die lila Logistik AG erzielte im berichteten Geschäftsjahr 2005 Umsatzerlöse in Höhe von 1.297 T€ (Vorjahr 2.490 T€). Die Reduzierung liegt wesentlich darin begründet, dass im Vorjahr Aufträge von Kunden über die Aktiengesellschaft fakturiert worden sind, die im Geschäftsjahr 2005 von den Tochtergesellschaften selbst fakturiert wurden. Der Gesamtumsatz der Gesellschaft wurde in Deutschland und Österreich erzielt.

### **Ergebnisentwicklung**

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.036 T€ (Vorjahr 462 T€). Wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen haben die Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 3.394 T€ (Vorjahr 3.512 T€). Die Erträge aus Beteiligungen stiegen auf 275 T€ (Vorjahr 47 T€).

Flankiert wurden diese Beträge durch Einsparungen in folgenden Kostenpositionen: Der Materialaufwand reduzierte sich aufgrund der oben erwähnten entfallenen Fakturierung im Betrachtungszeitraum deutlich auf 56 T€ (Vorjahr 1.054 T€). Die Personalkosten verringerten sich leicht auf 1.317 T€ (Vorjahr 1.459 T€), die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen verringerten sich auf 755 T€ (Vorjahr 759 T€). Rückläufig entwickelten sich ebenfalls die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 1.728 T€ (Vorjahr 2.030 T€) bedingt durch den Anlauf zweier Großprojekte im Vorjahr und damit verbundenen Beratungskosten. Die Erhöhung des gesamten Steueraufwands beruht neben der Berücksichtigung laufender Steuern vor allem auf den Zusatzbelastungen im Rahmen der Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 1998 bis 2003.

Aufgrund der genannten Entwicklungen konnte der Gewinn pro Aktie auf 0,13 € (Vorjahr 0,06 €) gesteigert und die Eigenkapitalrendite mit 13,3 % nahezu verdoppelt werden (Vorjahr 6,9 %).

### **Investitionen und Abschreibungen**

Müller - Die lila Logistik AG investierte in der Berichtsperiode 303 T€ (Vorjahr 2.793 T€) in das Anlagevermögen. Die Desinvestitionen beliefen sich demgegenüber auf 976 T€ (Vorjahr 876 T€).

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 755 T€ (Vorjahr 1.119 T€), wobei auf Software und Lizenzen 62 T€ (Vorjahr 51 T€) und auf Sachanlagen 488 T€ (Vorjahr 503 T€) entfielen. Abschreibungen auf Firmenwerte erfolgten auf Niveau des Vorjahres von 205 T€ (Vorjahr 205 T€). Abschreibungen auf Finanzanlagen fanden nicht statt (Vorjahr 360 T€).

### **Vermögens- und Finanzlage**

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2005 reduzierte sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % auf 23.942 T€ (Vorjahr 25.588 T€). Das Anlagevermögen verringerte sich auf 19.597 T€ (Vorjahr 21.025 T€). Ursächlich hierfür sind der Anlagenabgang in Verbindung mit der Beendigung des Joint Ventures mit VEDES sowie Abschreibungen im Berichtszeitraum.

Auf der Passivseite ist die Bilanzverkürzung wesentlich auf den Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 15.682 T€ auf 13.236 T€ durch fortgesetzte Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 7.783 T€ (Vorjahr 6.721 T€). Ein Betrag von 27 T€ resultiert aus den ausgeübten Optionen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms.

Die Eigenkapitalquote konnte auf 32,5 % (Vorjahr 26,3 %) gesteigert werden.

### **Cash Flow und Liquidität**

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag hatten einen Stand von 12 T€ (Vorjahr 50 T€). Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 1.780 T€ (Vorjahr 3.232 T€), der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit 601 T€ (Vorjahr Mittelabfluss von 1.792 T€). Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 2.419 T€ (Vorjahr 1.399 T€). Insgesamt betrug der Cash Flow minus 38 T€ (Vorjahr 41 T€).

Die fortgesetzte Entschuldung wird auch an der Reduzierung des Verschuldungskoeffizienten auf 0,67 (Vorjahr 0,74) bei parallel sinkender Bilanzsumme sichtbar. Die nicht ausgeschöpften Kreditlinien belaufen sich zum Stichtag auf 3.332 T€.

### **Gesamtaussage zur Entwicklung im Geschäftsjahr 2005**

Das Geschäftsjahr 2005 ist für Müller - Die lila Logistik AG trotz eines schwierigen Marktumfelds erfolgreich verlaufen. Die Ertragslage konnte weiter stabilisiert werden bei gleichzeitiger Rückführung der Finanzverbindlichkeiten. Die in 2005 getroffenen Entscheidungen hinsichtlich der Internationalisierung und der Erweiterung bestehender Logistikplattformen bilden die Grundlage für die strategische Weiterentwicklung der gesamten Gruppe.

## **Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat**

Im Berichtszeitraum haben keine personellen Veränderungen sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat der Gesellschaft stattgefunden.

## **Personal**

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Beschäftigten von Müller - Die lila Logistik AG nicht verändert. Die Beschäftigtenzahl am 31. Dezember 2005 betrug ohne die Organmitglieder 7 Personen.

## **Risikobericht**

### **Risikomanagement(-system)**

Nach § 91 Absatz 2 Aktiengesetz hat der Vorstand geeignete Maßnahmen zu treffen und hier insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verlangen, über die zukünftige Entwicklung und die damit verbundenen Risiken zu berichten. Damit diese Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und mit ihnen richtig umgegangen werden kann, wurde bei Müller - Die lila Logistik AG bereits vor einigen Jahren ein Risikomanagementsystem eingeführt. Dieses Risikomanagementsystem ist auch im Geschäftsjahr 2005 weiterhin schrittweise auf- und ausgebaut worden. Im Kern beinhaltet es die Verantwortung des Managements, mit Hilfe von Tools die Risiken im Unternehmen früh zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten, um so die notwendigen Vorsorgemaßnahmen treffen zu können. Hierbei bedient sich das Management eines monatlichen Berichtswesens mit den Schwerpunkten Ergebnisrechnung pro Standort/Gesellschaft, aktualisierter Forecast und Risiko-/Chancenbetrachtung.

In den Tätigkeitsfeldern der Gesellschaft sind neben Chancen auch Risiken gegeben. Müller - Die lila Logistik AG und ihre Tochtergesellschaften mit den Tätigkeitsschwerpunkten Beratung (Logistics Design) und operative Logistikabwicklungen (Logistics Operating) sind den typischen Geschäftsrisiken ausgesetzt, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Dazu gehören insbesondere Nachfragerückgänge und die weiteren hier aufgezeigten unternehmensspezifischen aber auch allgemeinen Risiken.

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Unternehmen werden grundsätzlich durch allgemeine volkswirtschaftliche Risiken beeinflusst. Diesen Risiken unterliegt auch Müller - Die lila Logistik AG.

Konjunkturelle Störungen führen zu einem sinkenden Bedarf an Produktionsmaterialien und infolgedessen zu einem geringeren Materialflussvolumen. Grund hierfür kann auch eine reduzierte Auslandsnachfrage sein, die einschneidende Auswirkungen auf die exportfokussierte deutsche Wirtschaft haben kann. Des Weiteren kann die Entwicklung des Ölpreises negative Auswirkungen haben. Saisonale Effekte und ungleichmäßige Geschäftsverteilung, beispielsweise durch Betriebsferien von Kunden sind der Müller - Die lila Logistik AG und ihren Tochtergesellschaften bekannt und werden bei der Unternehmensplanung berücksichtigt.

### **Abhängigkeit von Großkunden**

Die bewusste Ausrichtung der Lila Logistik Gruppe auf international agierende Unternehmen aus den vier definierten Kernbranchen (Automotive, Electronics, Consumer Goods und Industrial Goods) lässt die Lila Logistik Gruppe gezielt am Wachstum dieser Unternehmen partizipieren. Aus der Wachstumsdynamik in diesen Branchen und der Wachstumsdynamik der Unternehmen entstehen intensive Geschäftsbeziehungen und gegenseitige Abhängigkeiten. Weitreichende Verbindungen mit den Abläufen der Kunden stellen eine vergleichsweise hohe Sicherheit im Hinblick auf bestehende Geschäfte und zukünftige Aufträge dar. Die sich hieraus ergebenden Abhängigkeiten bestehen sowohl vom Kunden zum Logistikdienstleister als auch in umgekehrter Richtung. Der Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen stellt weiterhin eines der vorrangigen Ziele der Gesellschaft dar.

### **Abhängigkeiten von einzelnen Personen des Managements**

Der wirtschaftliche Erfolg der Müller - Die lila Logistik AG hängt in entscheidendem Maße von der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Die Organisationsstrukturen für eine positive Unternehmensentwicklung wurden 2005 kontinuierlich weiterentwickelt. Dennoch besteht grundsätzlich das Risiko, dass wichtige Wissensträger das Unternehmen verlassen.

### **Management von Projektanläufen**

Die im Jahr 2005 aus Erwerb und Umfirmierung entstandenen Tochter- bzw. Enkelgesellschaften Müller - Die lila Logistik Ost GmbH (Zwenkau) und Müller - Die lila Logistik Nord GmbH (Bünde) wurden auf Basis von Projektanläufen gegründet. Projektanläufe beinhalten grundsätzlich operative und finanzielle Risiken, insbesondere Kalkulations- und Haftungsrisiken sowie Investitionsrisiken. Durch interdisziplinäres Projektmanagement und intensives Projektcontrolling werden diese Risiken abgeschätzt. Auf Basis dieser Abschätzung ergeben sich die Maßnahmen zur Reduktion dieser Risiken.

### **IT-Risiken**

Die Vernetzung aller unterschiedlichen Prozessbeteiligten in den logistischen Abwicklungen bei der Müller - Die lila Logistik Gruppe erfordert funktions- und anpassungsfähige IT-Systeme. Diese Systeme schützt die Müller - Die lila Logistik Gruppe durch aktuellste Virenschutzprogramme. Für den Fall eines systemseitigen Ausfalls bestehen Notfallpläne, die auch unabdingbarer Teil des Qualitätsmanagements sind. Zusätzlich gewährleisten zwei voneinander räumlich getrennte und unabhängige IT-Standorte die Funktionssicherheit der IT-Systeme.

### **Risiken der Internationalisierung**

Der voranschreitenden Internationalisierung und infolgedessen der Ausdehnung der Geschäftstätigkeiten der Müller - Die lila Logistik Gruppe auf weitere Märkte muss die Gesellschaft Rechnung tragen. Wirtschaftliche und rechtliche Besonderheiten des ausländischen Marktumfeldes können mit erheblichem Aufwand verbunden sein. Im Ausland



kann zudem ein erhöhtes Risiko von Zahlungsverzögerungen und Forderungsausfällen eintreten.

Müller - Die lila Logistik Gruppe betreibt auch Geschäfte außerhalb der Eurozone, insbesondere in Polen. Ein Teil der dort ausgestellten Rechnungen wird nicht in Euro gestellt beziehungsweise beglichen. Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und anderen Währungen der Länder außerhalb der Eurozone können das Konzernergebnis der Müller - Die lila Logistik AG beeinflussen.

### **Eintritt in bestehende Arbeitsverhältnisse**

Der Erwerber eines Betriebs oder Betriebsteils tritt nach deutschem Recht kraft Gesetzes in die Rechte und Pflichten aus den im Zeitpunkt des Übergangs des Betriebs oder Betriebsteils bestehenden Arbeitsverhältnissen ein. Im Rahmen des zukünftigen Erwerbs von Betrieben oder Betriebsteilen ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Tochtergesellschaften Arbeitsverhältnisse fortführen müssen, die sie ohne den gesetzlichen Übergang nicht übernommen hätten. Auch wenn die Gesellschaft diesen wirtschaftlichen Belastungen in der Erwerbsvereinbarung mit dem Veräußerer Rechnung getragen hat, ist nicht ausgeschlossen, dass sich die gesetzlich angeordnete Fortführung der Arbeitsverhältnisse beim Erwerb eines Betriebs oder Betriebsteils negativ auf die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften auswirkt.

### **Risiken aus dem Beteiligungsportfolio**

Durch die Betreuung der einzelnen Konzerngesellschaften sowie durch ein standardisiertes Gruppencontrolling ist Müller - Die lila Logistik AG im Detail über die Entwicklungen und Risiken in den Tochtergesellschaften informiert. Eine Belastung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft durch Rentabilitätsschwächen der Tochtergesellschaften kann trotz aller Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden.

### **Risiken aus dem Joint Venture mit VEDES**

Gegenseitige Ansprüche der Gesellschafter und damit verbundene Risiken aus dem Joint Venture mit der Vedes Logistik GmbH bestehen vereinbarungsgemäß nicht mehr.

### **Nachtragsbericht**

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 und der Veröffentlichung des Jahresabschlusses traten keine nennenswerten Ereignisse ein.

### **Ausblick**

Müller - Die lila Logistik AG wird auch zukünftig auf der Basis des Geschäftsmodells aus der Kombination von Logistikberatung und der Umsetzung von Logistikprozessen mittels ihrer Tochtergesellschaften strategisch in den definierten Kernbranchen tätig sein. Die Gesellschaft erwartet, dass das Wirtschaftswachstum in Deutschland und im gesamten Euro-Raum weiter in einem moderaten Maße steigen wird. Müller - Die lila Logistik AG erwartet für die Logistikbranche Wachstumsraten über dem allgemeinen

volkswirtschaftlichen Wachstum. Planungshorizont ist hierbei ein Zeitraum von 12 Monaten wegen der hohen Volatilität des Projektgeschäfts.

Die fortlaufende Internationalisierung und Ausweitung der Geschäftsaktivitäten der Tochtergesellschaften ins europäische Ausland wird unter anderem das Geschäftsjahr 2006 sowie die Folgejahre der Müller - Die lila Logistik AG prägen. Insbesondere soll das geplante Projekt in Polen die Grundlage für eine angemessene Präsenz in diesem Markt darstellen. Die Gesellschaft sieht hierin die Basis für eine strategische Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in die CEE-Staaten (Central and Eastern Europe). Darüber hinaus festigt die Müller - Die lila Logistik AG hierdurch die Geschäftsbeziehungen zu Kunden, die ihrerseits Geschäftsaktivitäten in das osteuropäische Ausland verlagern.

Die Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen für Transporte im Jahr 2009 stellen aus Sicht der Gesellschaft eine wesentliche Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen dar. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bereits heute Maßnahmen, um entsprechenden Effekten aus der Veränderung entgegenzuwirken.

Neben den Investitionen in Polen stehen die Planung und damit einhergehende Investitionen in einen Erweiterungsbau von rund 6.500 m<sup>2</sup> in Herne bevor. Die Expansionen der regionalen Produktionsplattformen und die hiermit verbundenen Projektanlaufkosten der Tochtergesellschaften werden sich auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 niederschlagen. Dennoch erwartet die Gesellschaft auf Basis des derzeitigen Planungshorizonts für 2006 leicht erhöhte Ergebnisabführungen und Konzernverrechnungen mit den Tochtergesellschaften sowie stabile Mieterlöse für das Objekt Besigheim. Die Umsatzerlöse werden nachzeitigem Planungsstand das Niveau des Vorjahres erreichen. Die Gesellschaft erwartet einen gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten Jahresüberschuss. Das Ziel der kontinuierlichen Entschuldung der Gesellschaft soll planmäßig verfolgt werden.

Besigheim, 20. März 2006

Michael Müller  
Vorsitzender des Vorstands

Rupert Früh  
Vorstand Finanzen

## Bilanz zum 31. Dezember 2005

### Aktiva

	2005	2004
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.671,00	285.389,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.468.802,00	1.673.868,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.737.159,06	7.044.587,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	406.936,51	1.226.885,51
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.554.665,02	8.419.915,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.022.583,76	1.022.583,76
3. Beteiligungen	1.350.000,00	1.350.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	2.060,00	2.060,00
	<b>19.596.877,35</b>	<b>21.025.288,35</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.631,00	2.563,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.510.083,59	2.994.734,22
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	23.500,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände --davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.385.568,03 (i. Vj. EUR 1.084.387,25)--	1.559.278,09	1.273.682,27
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	12.042,48	50.024,98
	<b>4.136.035,16</b>	<b>4.344.504,63</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	209.587,28	218.520,88
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>23.942.499,79</b>	<b>25.588.313,86</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2005

### Passiva

	2005	2004
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7.920.750,00	7.900.000,00
II. Kapitalrücklage	11.467.602,51	11.462.000,01
III. Bilanzverlust	-11.605.397,17	-12.641.484,71
	<b>7.782.955,34</b>	<b>6.720.515,30</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	375.951,00	323.115,00
2. Steuerrückstellungen	479.835,10	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	624.038,28	1.017.243,08
	<b>1.479.824,38</b>	<b>1.340.358,08</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.236.435,16	15.681.893,70
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 2.048.433,20 (i. Vj. EUR 1.911.730,71)--		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.057,85	181.968,97
--mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.230,60	414.114,93
--mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.385.996,46	1.249.462,88
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 1.385.996,46 (i. Vj. EUR 749.462,88)--		
--davon aus Steuern EUR 382.648,77 (i. Vj. EUR 275.052,33)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 11.441,23 (i. Vj. EUR 11.420,52)--		
	<b>14.679.720,07</b>	<b>17.527.440,48</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>23.942.499,79</b>	<b>25.588.313,86</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

	2005 EUR	2004 EUR
Umsatzerlöse	1.297.076,17	2.490.220,52
Sonstige betriebliche Erträge	1.138.078,82	1.116.900,62
	<u>2.435.154,99</u>	<u>3.607.121,14</u>
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-55.939,38	-1.054.274,94
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-1.178.663,40	-1.283.531,70
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-138.347,74	-175.850,93
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-754.764,11	-758.643,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.727.992,17	-2.029.590,87
Erträge aus Beteiligungen	275.092,75	47.206,06
Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	3.394.336,03	3.511.559,79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205.056,99	276.520,94
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-360.142,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-948.285,23	-1.041.342,24
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>1.505.648,73</u></b>	<b><u>739.031,51</u></b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-250.533,02
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-254.348,87	0,00
Sonstige Steuern	-215.212,32	-26.768,53
<b>Jahresüberschuss</b>	<b><u>1.036.087,54</u></b>	<b><u>461.729,96</u></b>
Verlustvortrag	-12.641.484,71	-13.103.214,67
<b>Bilanzverlust</b>	<b><u>-11.605.397,17</u></b>	<b><u>-12.641.484,71</u></b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2005

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1 Gliederungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Die Bilanz wurde nach den Vorschriften des § 266 HGB in der für große Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### 1.2 Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbereich dauernd zu dienen. Rückstellungen wurden im Rahmen des § 249 HGB gebildet.

#### 1.3 Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung angesetzt.

Einzelne Positionen werden wie folgt bewertet:

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden „pro rata temporis“ vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (mit einem Anschaffungs- oder Herstellwert bis 410,00 Euro netto) werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Geschäfts- und Firmenwerte werden nach § 255 Abs. 4, S.3 HGB über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Rückdeckungsversicherungen werden mit dem jeweiligen Aktivwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Pensionsverpflichtungen werden erstmals entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Zugrundelegung der neuen Heubeck-Richttafeln 2005 G und einem zum Vorjahr unveränderten Zinssatz in Höhe von 6,00 Prozent berechnet. Die bisherigen Richttafeln 1998 wurden Anfang Juli 2005 durch die Richttafeln 2005 G ersetzt und sind für alle nach handelsrechtlichen Vorschriften bilanzierenden Unternehmen zum 31. Dezember 2005 verbindlich anzuwenden. Sie beinhalten auf neueren Statistiken beruhende Werte für die in der betrieblichen Altersversorgung relevanten Übergangswahrscheinlichkeiten (Sterblichkeit, Erwerbsminderung, Verheirathungshäufigkeit). Die Pensionsverpflichtungen betreffen die zum Bilanzstichtag 2005 tätigen Vorstandsmitglieder sowie den am 30. Juni 2003 ausgeschiedenen ehemaligen Finanzvorstand Herr Alfred Benk. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

#### **1.4. Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

#### **1.5 Disagio**

Das bilanzierte Disagio resultiert aus der Immobilienfinanzierung am Standort Besigheim-Ottmarsheim, Ferdinand-Porsche-Straße 4, aus dem Jahr 1999. Der ursprüngliche Betrag von 281 T€ wird über 20 Jahre, d.h. bis zum Jahre 2019 linear abgeschrieben.

## **2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.1 Erläuterungen zur Bilanz**

#### **2.1.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

#### **2.1.2 Finanzanlagen**

Anfang Februar 2004 wurde per notariellem Partnerschaftsvertrag beschlossen, zwischen der Vedes Logistik GmbH und der Müller - Die lila Logistik AG ein Joint Venture mit der Bezeichnung Vedes-Müller Logistik zu gründen. Der Anteil der Müller - Die lila Logistik AG betrug 51% mit einer ursprünglichen Stammkapitaleinlage von 13 T€. Am 26. November 2004 haben die Gesellschafter aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft beschlossen, einen Nachschuss in die Kapitalrücklage zu leisten. Der auf die Müller - Die lila Logistik AG entfallene Anteil betrug 250 T€. Dieser wurde im gleichen Zuge wertberichtigt. Vor dem

Hintergrund stark reduzierter Umsatzerwartungen des Joint Ventures und in Folge dessen dem Nichterreichen der erforderlichen Ertragsziele, trafen die Gesellschafter einvernehmlich die Entscheidung, das Joint Venture nicht fortzuführen. Gemäß notariellem Vertrag vom 20. Mai 2005 wurde die Zusammenarbeit rückwirkend zum 01. April 2005 beendet. Müller - Die lila Logistik AG veräußerte ihren Geschäftsanteil im Nennwert von 13 T€ zum Kaufpreis von 1 € an die Vedes Logistik GmbH, die den Kauf und die Abtretung annahm. Mit Abschluss dieser Vereinbarung sind sämtliche wechselseitigen Ansprüche zwischen der VEDES AG, der Vedes Logistik GmbH und der Vedes-Müller Logistik GmbH einerseits und der Müller - Die lila Logistik AG andererseits erledigt. Zudem wurde vertraglich vereinbart, dass keinerlei Ansprüche gegen die Müller - Die lila Logistik AG aus etwaiger Haftung/ Gewährleistung bestehen.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden einzelne Tochtergesellschaften aufgrund der Vereinheitlichung des Corporate Images umbenannt. Folgende Namensänderungen wurden durchgeführt:

<b>Bisherige Firmenbezeichnung, Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Neue Firmenbezeichnung</b>	<b>Datum der Eintragung in das Handelsregister</b>
Müller Logistics Operating GmbH, Besigheim	Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH	21. März 2005
M & W Logistics Polska Sp. z o.o., Gliwice	Müller - Die lila Logistik Polska Sp. z o.o.	26. April 2005
ILS Industrie Logistik Service GmbH, Herne	Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH	26. Oktober 2005
Wüstefeld Logistik GmbH, Herne	Müller - Die lila Logistik GmbH	4. November 2005

Am 20. Dezember 2005 übernahm Müller - Die lila Logistik AG die NECKARPOOL Verwaltungsgesellschaft mbH, eingetragen unter HR B 720219 in Stuttgart, über die Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Köln mit einem Stammkapital in Höhe von 25 T€. Der Kaufpreis für diese Vorratsgesellschaft betrug 28 T€. Mit gleichem Datum wurde die Gesellschaft in die Müller - Die lila Logistik Ost GmbH umfirmiert und der Firmensitz nach Zwenkau verlegt. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Planung, Ausführung, Steuerung und Kontrolle von Informations- und Kommunikationstechnologien, prozess-



gesteuerten Logistiksystemen, parametrierbaren Logistikplattformen sowie Logistik und Dienstleistungen aller Art.

### **2.1.3 Umlaufvermögen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Gesamthöhe von 2.510 T€ beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus den am Jahresende abgeführten Gewinnen aufgrund der geschlossenen Ergebnisabführungsverträge mit der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH und der Müller die lila Logistik Verwaltung GmbH.

Am 1. Juli 2005 wurde die mit der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH geschlossene Rangrücktrittserklärung vom 21. August 2002 aufgehoben. Diese umfasste Forderungen in Höhe von 1.373 T€ und wurde im Jahr 2002 zur Verhinderung einer drohenden Überschuldung geschlossen. Da dieser Tatbestand aufgrund der guten Ergebnisentwicklung der vergangenen Geschäftsjahre und der damit einhergehenden positiven Entwicklung des Eigenkapitals der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH nicht mehr gegeben war, konnte die Rangrücktrittserklärung aufgehoben werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 1.559 T€ enthalten im Wesentlichen Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen (1.386 T€) und Steuerforderungen (170 T€).

### **2.1.4 Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt rund 7.921 T€ und setzt sich aus 7.920.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien zusammen.

Mit dem Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Februar 2001 wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 5.400 T€ aus Gesellschaftsmitteln auf 6.000 T€ vorgenommen. Im Zuge des Börsenganges hat die Hauptversammlung vom 5. März 2001 die Erhöhung des Grundkapitals um 1.700 T€ auf 7.700 T€ beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 5. März 2006 einmalig oder mehrfach, jedoch höchstens um insgesamt 3.000 T€ zu erhöhen. Die Hauptversammlung vom 5. März 2001 hat außerdem die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 600 T€ beschlossen. Das bedingte Kapital wurde für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm reserviert.

Der Vorstand hat am 27. April 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausnutzung des genehmigten Kapital um 200 T€ auf 7.900 T€ beschlossen. Diese wurde am 15. Juni 2004 ins Handelsregister eingetragen.

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 2005 hat die Aufhebung der bestehenden und Schaffung neuer genehmigter Kapitalia I und II beschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. Juni 2010 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 3.160 T€ zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Zudem ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. Juni 2010 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 790 T€ zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Aufgrund der am 5. März 2001 und 15. Mai 2001 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung sind im Geschäftsjahr Bezugsaktien im Wert von 21 T€ ausgegeben worden. Das Grundkapital beträgt zum Geschäftsjahresabschluss 7.921 T€, das bedingte Kapital beträgt zum Geschäftsjahresabschluss noch 579 T€.

### 2.1.5 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 11.468 T€ beinhaltet wie im Vorjahr das Agio aus der Kapitalerhöhung im Zuge des Börsengangs in Höhe von 11.240 T€ sowie das Agio für die Sacheinlage in Höhe von 222 T€ für die am 15. Juni 2004 eingetragene Kapitalerhöhung. In 2005 ist der Differenzbetrag zwischen dem Nennwert der Aktien und dem Ausübungspreis der Optionen (20.750 Stück umgetauschte Aktienoptionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) in Höhe von 6 T€ eingestellt worden.

### 2.1.6 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Gesamthöhe von 624 T€ (Vorjahr 1.017 T€) betreffen hauptsächlich Verpflichtungen im Personalbereich in Höhe von 367 T€, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 214 T€ sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von 43 T€.

### 2.1.7 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen die Geschäftsjahre 1998 bis 2005.

### 2.1.8 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten und ihre Besicherung ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.237	2.049	2.541	8.647
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	54	54	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber				
verbundenen Unternehmen	3	3	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.386	1.386	0	0
<b><u>Summe Verbindlichkeiten</u></b>	<b><u>14.680</u></b>	<b><u>3.492</u></b>	<b><u>2.541</u></b>	<b><u>8.647</u></b>

### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2005 sind bis auf ein Darlehen in Höhe von 1.950 T€ durch Grundschulden, Abtretung von Lebensversicherungen und Forderungen, Sicherungsübereignungen und der Verpfändung von Gesellschaftsanteilen in ihrer Gesamthöhe besichert.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Am 30. Dezember 2000 wurde ein Darlehensverzicht mit Besserungsschein vom Gesellschafter Michael Müller ausgesprochen. Der Verzicht in Höhe von 251 T€ ist auflösend bedingt durch den Eintritt des Besserungsfalls. Dieser gilt als gegeben, wenn die Müller - Die lila Logistik AG Jahresüberschüsse erwirtschaftet. In den Fällen des Bedingungseintritts steht Herrn Michael Müller die Darlehensforderung mit dem ursprünglichen Zinssatz, mindestens jedoch 6% p. a. zu. Bereits im Geschäftsjahr 2004 ist aufgrund des ausgewiesenen Jahresüberschusses der Besserungsfall eingetreten. Das Darlehen ist weiterhin bestehend. Für das Geschäftsjahr 2005 fielen insgesamt Zinsaufwendungen in Höhe von 15 T€ an.

Die Müller - Die lila Logistik AG hat im Geschäftsjahr 2002 folgende Gesellschafterdarlehen erhalten:

Gesellschafter Michael Müller:	250 T€
Gesellschafter Süd-Kapitalbeteiligungs-Gesellschaft mbH:	250 T€

Die Gesellschafterdarlehen zzgl. Zinsen waren ursprünglich zum 30. Juni 2004 zur Zahlung fällig. Die Laufzeit der Darlehen wurde am 1. Juli 2004 bis zum 30. Juni 2006 verlängert. Am Ende der Vertragslaufzeit ist die Tilgung in einem Betrag fällig. Sondertilgungen sind jederzeit möglich. Verzinst werden die Gesellschafterdarlehen jeweils mit 9,25 % p. a. Die Zinsen sind ab dem 1. Juli 2004 monatlich nachträglich zur Zahlung fällig. Für das Geschäftsjahr 2005 fielen insgesamt Zinsaufwendungen in Höhe von 46 T€ an. Eine Sicherstellung für die Darlehen erfolgte nicht.

### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 3 T€.

## **2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.2.1 Umsatz**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2005 einen Umsatz von 1.297 T€ (Vorjahr 2.490 T€) erzielt. Der Umsatzrückgang erklärt sich aus dem Rückgang von Dienstleistungen von Tochterunternehmen, welche über die Müller - Die lila Logistik AG an Kunden fakturiert wurden.

Die externen Umsätze des Berichtsjahres in Höhe von 55 T€ wurden mit einem Kunden in Österreich erwirtschaftet. Die konzerninternen Umsätze der Müller - Die lila Logistik AG im Geschäftsjahr 2005 wurden mit 1.210 T€ im Inland und mit 32 T€ im Ausland (Österreich)

erzielt (Vorjahr nur Inlandsumsätze in Höhe von 1.277 T€). Sie betrafen Management-Dienstleistungen und die Vermietung von Anlagevermögen.

Die Umsätze verteilen sich auf das In- und Ausland wie folgt:

	in T€	in % vom Gesamtumsatz
Inland	1.210 (Vorjahr 1.277)	93,3 %
Ausland	87 (Vorjahr 1.213)	6,7 %
Gesamt	<u>1.297 (Vorjahr 2.490)</u>	<u>100,0 %</u>

In den Umsätzen sind konzerninterne Verrechnungen in Höhe von 1.242 T€ sowie externe Erlöse in Höhe von 55 T€ enthalten.

### 2.2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1.138 T€ (Vorjahr 1.117 T€) und betreffen im Wesentlichen Mieteinnahmen, die Erhöhung von Aktivwerten für Rückdeckungsversicherungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, sowie Erstattungen aus den Vorjahren. Darin enthalten sind periodenfremde Erträge in Höhe von 137 T€ (Vorjahr 455 T€).

### 2.2.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand in Gesamthöhe von 56 T€ (Vorjahr 1.054 T€) enthält hauptsächlich gruppeninterne Beratungskosten, die weiterfakturiert wurden. Der Rückgang dieser Position korrespondiert mit den oben aufgeführten Umsatzrückgängen.

### 2.2.4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen.

### 2.2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Beratungskosten (inklusive Abschluss- und Prüfungskosten) mit 435 T€, Versicherungskosten mit 276 T€, Werbe- und Reisekosten mit 214 T€, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens mit 141 T€, Raumkosten mit 125 T€, Fremdpersonalkosten mit 123 T€ (davon 105 T€ für gruppeninterne Leistungen), Fahrzeugkosten inklusive Flurförderfahrzeuge mit 111 T€, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 36 T€, Reparaturen und Instandhaltung mit 35 T€ und übrige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 232 T€. Insgesamt sind in dieser Position periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 209 T€ (Vorjahr 305 T€) enthalten.

### 2.2.6 Zinsen

Von den Zinserträgen in Höhe von 205 T€ (Vorjahr 277 T€) betreffen 204 T€ (Vorjahr 274 T€) verbundene Unternehmen. In den Zinsaufwendungen in Höhe von 948 T€ (Vorjahr 1.041 T€) sind Aufwendungen in Höhe von 24 T€ (Vorjahr keine) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

### 2.2.7 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Auf Finanzanlagen wurden im Geschäftsjahr keine Abschreibungen vorgenommen. Im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Finanzanlagen Abschreibungen auf eine Beteiligung sowie Abschreibungen auf ein verbundenes Unternehmen.

### 2.2.8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Sonstige Steuern

Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind 193 T€ (Vorjahr 0 T€) früheren Perioden zuzuordnen.

Die sonstigen Steuern beinhalten periodenfremde Steuern in Höhe von 188 T€ (Vorjahr 0 T€).

### 2.2.9 Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1.036 T€ (Vorjahr 462 T€). Darin enthalten ist ein von der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH abgeführtes Jahresergebnis in Höhe von 1.581 T€ (Vorjahr 810 T€ - Jahresüberschuss 1.617 T€ abzüglich eines Verlustvortrages in Höhe von 807 T€), ein von der Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH abgeführter Jahresüberschuss in Höhe von 1.120 T€ (Vorjahr 2.024 T€) abzüglich einer Garantiedividende in Höhe von 5 T€, sowie ein von der Emporias Management Consulting GmbH abgeführter Jahresüberschuss in Höhe von 767 T€ (Vorjahr 751 T€) abzüglich einer Garantiedividende in Höhe von 69 T€.

### 2.2.10 Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## 3. Sonstige Angaben

Die Organe setzen sich wie folgt zusammen:

### Vorstand

Michael Müller	Vorstandsvorsitzender wohnhaft in Stuttgart Speditonskaufmann
Rupert Früh	Finanzvorstand Wohnhaft in Buchen i.O. Diplom-Ökonom

Die dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge im Jahr 2005 betragen 657 T€ (Vorjahr 874 T€). Am 31. Dezember 2005 hielten die Mitglieder des Vorstands der Müller - Die lila Logistik AG folgende Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Herr Michael Müller, Vorsitzender des Vorstands: 4.064.000 Aktien und 35.000 Optionen  
 Herr Rupert Früh, Mitglied des Vorstands: 4.000 Aktien und 4.000 Optionen

### **Aufsichtsrat**

Wolfgang Monning	Aufsichtsratsvorsitzender wohnhaft in Ilsfeld selbstständiger Unternehmensberater Mitglied des Aufsichtsrats der AXIT AG, Frankenthal und Mitglied des Verwaltungsrats der Dachser GmbH & Co., Kempten (niedergelegt zum 31. Dezember 2005)
Professor Peter Klaus D.B.A/ Boston Univ.	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender wohnhaft in Bamberg Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Logistik, Universität Erlangen/Nürnberg, Leiter der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL, Nürnberg Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrats der BILOG AG, Bamberg und Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrats der GRIESHABER AG, Bad Säckingen
Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Stuttgart Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Mitglied des Aufsichtsrats der Müller Weingarten AG, Weingarten.
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Stuttgart Geschäftsführer/ keine weiteren Mandate.
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Dortmund kfm. Angestellter/ keine weiteren Mandate.
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Flein Dipl.-Betriebswirt (FH)/ keine weiteren Mandate.

Die Aufsichtsratsvergütungen im Geschäftsjahr 2005 betragen 67 T€ (Vorjahr 42 T€). Am 31. Dezember 2005 hielten Mitglieder des Aufsichtsrats der Müller - Die lila Logistik AG folgende Optionen der Gesellschaft in Ihrem Besitz:

Herr Carlos Rodrigues: 10.000 Optionen

## Personal

Im Berichtsjahr 2005 waren durchschnittlich 7 Angestellte (Zahl unverändert zum Vorjahr) ohne Vorstandsmitglieder beschäftigt.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen zu mindestens 20 Prozent beteiligt:

### Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH, Besigheim

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	1.147 T€
Jahresüberschuss 2005 (nach EAV)	0 T€

### Müller - Die lila Logistik Austria GmbH, Graz

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	419 T€
Jahresüberschuss 2005	382 T€

### Emporias Management Consulting GmbH, Unterföhring

Höhe des Anteils	76 v.H.
Eigenkapital gesamt	154 T€
Jahresüberschuss 2005 (nach EAV)	0 T€

### Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH, Herne

Höhe des Anteils	90 v.H.
Eigenkapital gesamt	638 T€
Jahresüberschuss 2005 (nach EAV)	0 T€

### ILS Depot GmbH, Herne

Höhe des Anteils	(mittelbar) 90 v.H.
Eigenkapital gesamt	26 T€
Jahresüberschuss 2005 (nach EAV)	0 T€

### Müller - Die lila Logistik GmbH, Herne

Höhe des Anteils	(mittelbar) 90 v.H.
Eigenkapital gesamt	156 T€
Jahresüberschuss 2005 (nach EAV)	0 T€

**Müller - Die lila Logistik Polska Sp. z o.o., Gliwice**

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	192 T€
Jahresfehlbetrag 2005	180 T€

**TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH,  
Eningen u.A.**

Höhe des Anteils	33 v.H.
<i>Eigenkapital zum 30.06.2005</i>	1.060 T€
Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2004/2005	702 T€

**FMS Logistic GmbH, Besigheim**

Höhe des Anteils am Kapital	33,33 v. H.
Eigenkapital gesamt (vorläufig)	71 T€
Jahresüberschuss 2005 (vorläufig)	10 T€

**Müller - Die lila Logistik Ost GmbH, Zwenkau**

Höhe des Anteils am Kapital	100 v. H.
Eigenkapital gesamt (vorläufig)	23 T€
Jahresfehlbetrag 2005	2 T€

**Müller - Die lila Logistik Nord GmbH, Bünde**

Höhe des Anteils am Kapital	(mittelbar) 90 v. H.
Eigenkapital gesamt (vorläufig)	23 T€
Jahresfehlbetrag 2005	2 T€

**Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer**

	<u>2005</u>
	<u>T€</u>
Honorare für Abschlussprüfungen	89
Übrige Honorare	80
	<u>169</u>

Unter den Honoraren für Abschlussprüfungen werden Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses einschließlich der Prüfung der Umstellung auf IFRS für das Geschäftsjahr 2004 ausgewiesen.

Die übrigen Honorare umfassen überwiegend Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Fragestellungen im Rahmen der Quartalsberichtserstattungen sowie prüfungsnaher Beratung insbesondere im Zusammenhang mit der Bilanzierung einzelner Sachverhalte nach IFRS.



#### **4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Für Tochterunternehmen bestehen Bürgschaften in Gesamthöhe von 2.173 T€ (Vorjahr 3.086 T€). Der Rückgang ist bedingt durch das Auslaufen von Leasingverträgen bzw. eine geringere Restlaufzeit von Forderungen, für die eine Bürgschaft bestand.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen und auch keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB darstellen, bestanden am Abschlussstichtag aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Pachtverträge, Leasing). Der zukünftige Aufwand beläuft sich auf 33 T€, davon 22 T€ in 2006.

#### **5. Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Die gemeinsame Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrates der Müller - Die lila Logistik AG gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde im Dezember 2005 veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Besigheim, den 20. März 2006

Der Vorstand

## Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	354.134,01	138.511,55	392.078,01	100.567,55
2. Geschäfts- und Firmenwert	4.345.433,83	0,00	0,00	4.345.433,83
	4.699.567,84	138.511,55	392.078,01	4.446.001,38
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.543.294,02	0,00	7.773,00	8.535.521,02
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.865.017,81	16.755,56	839.141,93	1.042.631,44
	10.408.311,83	16.755,56	846.914,93	9.578.152,46
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.992.386,07	147.500,00	262.750,00	8.877.136,07
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.022.583,76	0,00	0,00	1.022.583,76
3. Beteiligungen	1.470.368,22	0,00	0,00	1.470.368,22
4. Sonstige Ausleihungen	2.060,00	0,00	0,00	2.060,00
	11.487.398,05	147.500,00	262.750,00	11.372.148,05
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>26.595.277,72</b>	<b>302.767,11</b>	<b>1.501.742,94</b>	<b>25.396.301,89</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	1.1.2005	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.745,01	61.768,55	84.617,01	45.896,55	54.671,00	285.389,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	2.671.565,83	205.066,00	0,00	2.876.631,83	1.468.802,00	1.673.868,00
	2.740.310,84	266.834,55	84.617,01	2.922.528,38	1.523.473,00	1.959.257,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.498.706,96	300.109,00	454,00	1.798.361,96	6.737.159,06	7.044.587,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	638.132,30	187.820,56	190.257,93	635.694,93	406.936,51	1.226.885,51
	2.136.839,26	487.929,56	190.711,93	2.434.056,89	7.144.095,57	8.271.472,57
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	572.471,05	0,00	250.000,00	322.471,05	8.554.665,02	8.419.915,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.022.583,76	1.022.583,76
3. Beteiligungen	120.368,22	0,00	0,00	120.368,22	1.350.000,00	1.350.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.060,00	2.060,00
	692.839,27	0,00	250.000,00	442.839,27	10.929.308,78	10.794.558,78
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.569.989,37</b>	<b>754.764,11</b>	<b>525.328,94</b>	<b>5.799.424,54</b>	<b>19.596.877,35</b>	<b>21.025.288,35</b>

## **CORPORATE GOVERNANCE**

### **Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Müller - Die lila Logistik AG gemäß § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der Müller - Die lila Logistik AG mit Sitz in Besigheim bekennen sich zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005 und erklären, dass diesen Empfehlungen bis auf nachfolgende Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

#### **Individualisierte Darstellung der Vergütung von Vorständen und Aufsichtsräten**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die Vergütung der Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung auszuweisen. Des Weiteren empfiehlt der Deutsche Corporate Governance Kodex die Angaben individualisiert auszuweisen (Ziff. 4.2.4 und Ziff. 5.4.7 DCGK). Von der Bekanntgabe individualisierter Vergütungen für den Vorstand wird weiter abgesehen. Müller - Die lila Logistik AG stellt die Vergütungen vom Vorstand kumuliert dar. Im Übrigen werden die Aktienoptionen gesondert ausgewiesen. Ein individualisierter, nach Bestandteilen aufgegliederter Ausweis der Aufsichtsratsvergütung und sonstiger an die Aufsichtsratsmitglieder gewährter Vergütungen und Vorteile erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2005.

#### **Erfolgsorientierte Vergütung des Aufsichtsrates**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt neben einer festen auch eine erfolgsabhängige, variable Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates (Ziff. 5.4.7 DCGK). Die Aufsichtsratsmitglieder der Müller - Die lila Logistik AG erhalten eine feste Vergütung.

#### **Veröffentlichungsfrist für Zwischenberichte**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt Zwischenberichte innerhalb von 45 Tagen zu veröffentlichen (Ziff. 7.1.2 DCGK). Müller - Die lila Logistik AG wird die Zwischenberichte im Rahmen der Regelungen der Börsenordnung unverzüglich nach der Fertigstellung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlichen.

Besigheim, im Dezember 2005

#### **für den Vorstand:**

Michael Müller  
Vorstandsvorsitzender

#### **für den Aufsichtsrat:**

Wolfgang Monning  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Müller - Die lila Logistik AG, Besigheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Müller - Die lila Logistik AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, den 20. März 2006

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer  
Wirtschaftsprüfer

Hundshagen  
Wirtschaftsprüfer

## **Kontakt:**

### **Müller - Die lila Logistik AG**

Investor Relations

Ferdinand-Porsche-Straße 4

74354 Besigheim

Tel.: +49 (0) 7143 / 810 - 125

Fax: +49 (0) 7143 / 810 - 199

[investor@lila-logistik.de](mailto:investor@lila-logistik.de)

[www.lila-logistik.de](http://www.lila-logistik.de)